Herr Pundt führt in das Thema ein.

Kontroverse Diskussion der Ausschussmitglieder.

Fragen werden von der Verwaltung beantwortet.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen im Kreuzungsbereich Rendsburger Straße / Sauerbruchstraße / Max-Johannsen-Brücke ein 2-spuriger Kreisverkehr im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsführung von und zur Holstenhalle eingerichtet werden kann.

Dabei sind die Kosten für eine Minimallösung zur Einrichtung des Kreisverkehrs unter Berücksichtigung der Förderung des Landes bzw. des Bundes zu ermitteln. Dem gegenüber zu stellen sind die jährlichen Kosten für die zahlreichen Ampelanlagen im Kreuzungsbereich an Unterhalt, Wartung und Reparatur. Gleichfalls sind bei der Aufstellung die Mittel, die in den nächsten 5 Jahren für voraussichtliche Ersatzbeschaffung von Signalanlagen erforderlich sein werden, zu ermitteln. Außerdem ist dem Ausschuss mitzuteilen, ob die derzeitigen Anlagen insgesamt schon dem neuesten Stand für Energieeinsparung entsprechen.

2. Sollte die Schaffung eines Kreisverkehrs aus zwingenden Gründen nicht möglich sein, muss die Leistungsfähigkeit des Bereiches erheblich verbessert werden. Das könnte u. a. dadurch geschehen, dass die Fahrspuren, die dem Verkehr durch Farbkennzeichnung entzogen wurden, wieder für den fließenden Verkehr zur Verfügung stehen.